

Bouleplatz als neue Attraktion des Parkschwimmbades Rheinau

Einweihung mit Bürgerempfang zum Saisonauftakt



Premiere auf dem neuen Bouleplatz mit den OB-Kandidaten und Günter Stegmüller (links).

Zum Start der Badesaison 2007 fand im Parkschwimmbad Rheinau traditionell ein Bürgerempfang des Fördervereins statt. Bei schwülem Sommerwetter begrüßte Fördervereinsvorsitzender Konstantin Groß an einem schattigen Plätzchen im Eingangsbereich des Bades viele Prominente, allen voran den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, die drei OB-Kandidaten Dr. Peter Kurz, Ingo Wellenreuther, Wolfgang

Raufelder, Bürgerdienstleiter Peter Rosenberger Stadträte, Altstadträte, den GDS-Vorsitzenden Günter Stegmüller und andere Gäste aus Neckarau sowie Vertreter von Wirtschaft, Vereinen und Kirche.

Im Mittelpunkt der Begrüßungsrede stand das Hauptanliegen des rührigen Fördervereins, das Bad als Bürgereinrichtung langfristig zu erhalten. Groß nahm dabei die potentiellen Oberbürgermeister mit Ihrer Zusage beim

Wort, sich für die Erhaltung des Bades stark zu machen, das vor allem von Familien und Kindern als sommerliche Freizeitoase im Vorort stark genutzt wird.

Schweißtreibend ging es weiter im Festprogramm mit dem „Schwimmbadsketch“ des Kabarettisten Hans-Peter Schwöbel, der sich angesichts entblößter Körper im Schwimmbad wortreich Gedanken rund um den Babelspruch vom „Menschen als

Ebenbild Gottes“ machte und viele Lacher erntete.

In seinem Grußwort würdigte Sportbürgermeister Dr. Peter Kurz die Arbeit des Fördervereins und das Engagement der vielen Helfer bei den verschiedenen Festterminen des Parkschwimmbades, das seinen Namen einer Initiative des Rheinauer Bezirksbeirats Helmut Losert verdankt.

Der Luftballonwettbewerb, an dem sich viele Kinder beteiligten, die sich zuvor schon in den Becken vergnügt hatten, läutete die Badesaison auch optisch ein, nachdem akustisch der Startschuss von Günter Stegmüller erfolgte.

Noch attraktiver wird das Bad in diesem Jahr durch zwei Neuerungen: Zum einen wurde beschlossen, die Schach-

anlage vom Kiosk weg an den Eingangsbereich zu verlegen, wo die Spieler mehr Ruhe haben und nicht durch den Wirtschaftsbetrieb gestört werden; zum anderen verfügt das Bad seit dieser Saison über einen neu angelegten Bouleplatz, der auf Initiative von Sigrid Rosenberger entstand. Finanziert wurde er je zur Hälfte vom Förderverein und großzügigen Spenden von Vereinen und Firmen. Eingeweiht wurde der Platz mit einem Kurz-Turnier der drei OB-Kandidaten, bei dem am Ende Peter Kurz die Nase vorn hatte.

Am Stand des Fördervereins gab es für die Gäste Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, kühle Getränke und Herzhaftes waren am Kiosk zu haben. cm



Schlüsselübergabe an den Fördervereinsvorsitzenden K. Groß. Fotos: Meixner